Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 42 (1987)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Grosshöchstetten Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316-0

Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 6.-, Jahresabonnement Fr. 23.-

Die biologische Wirtschaftsweise ist ein Ausweg aus einer agrarpolitisch ausweglosen Lage
Es geht nicht um die Interessen einer landwirtschaftlichen Minderheit
Das rechte Schaffen – Von harter Arbeit und dem Klang des jungen Tages
Stallmist oder Stallmistkompost?
Am Polarkreis
Gemeinsamkeiten in der Ernährung von Boden, Pflanze, Tier und Mensch

Prof. Franz Braumann Doz. Dr. med. H.P. Rusch Hans Cibulka

Heinrich Brauner

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:

Regensommer mit Überschwemmungen und Kartoffelfäule wie vor 150 Jahren Der biologische Landbau und die Volksgesundheit Unsere Böden in der extremen Witterung Gartenarbeiten im Herbst

Fritz Dähler Heinrich Brauner M. St. Martin Ganitzer

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

«Denn ihr habt nicht den Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wieder fürchten müsst» – Die biologische Wirtschaftsweise ist ein Ausweg aus einer agrarpolitisch ausweglosen Lage; davon müsste auch der Staat rechtzeitig Kenntnis nehmen – Wie weit bestimmt die menschliche Grundhaltung der leitenden Persönlichkeiten eines Betriebes bei seiner organisch-biologischen Bewirtschaftung dessen wirtschaftlichen Erfolg? – Die organisch-biologische Wirtschaftsweise bedeutet die Auseinandersetzung mit allem Bisherigen – Die Leistung und Fruchtbarkeit der Tiere in einem organischbiologisch geführten Betriebe – Kommt unsere organisch-biologische Wirtschaftsweise auch für Bergbetriebe in Frage? – Nicht möglichst wenig Gift soll bei ihrer Bebauung in unsere Böden kommen, sondern überhaupt keines – Die Preisgestaltung der organisch-biologisch angebauten Erzeugnisse als Dienst an der Idee – Die Beratung und Kontrolle unserer organisch-biologisch geführten Betriebe – Was hilft die Bodenuntersuchung nach Dr. Rusch bei der Bewirtschaftung unserer Betriebe? – Von neuen Büchern.